

Vorschlag für ein Hausandacht zu Weihnachten

Quelle:

GEMEINDEBRIEF

DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE RECHLIN-VIPPEROW

DEZEMBER 2020 BIS FEBRUAR 2021



Andacht für zu Hause

Eine/r: Wir feiern diese Andacht im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

Lied: O du fröhliche

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen Dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Der Weihnachtspsaln (alle sprechen gemeinsam):

Singet dem HERRN ein neues Lied; singet dem HERRN, alle Welt!

Erzählet unter den Heiden von seiner Herrlichkeit, unter allen Völkern von seinen Wundern!

Bringet dar dem HERRN die Ehre seines Namens, bringet Geschenke und kommt in seine Vorhöfe!

Betet an den HERRN in heiligem Schmuck; es fürchte ihn alle Welt!
Der HERR ist König. Er hat den Erdkreis gegründet, dass er nicht wankt.

Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich, das Meer brause und was darinnen ist; denn er kommt,

denn er kommt, zu richten das Erdreich. Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und die Völker mit einer Wahrheit.

Gebet

Eine/r: Lasst uns beten:

Herr, dieses Weihnachten ist anders als andere Weihnachtsfeste. Noch nie haben wir die Weihnachtsbotschaft dringender gebraucht: Fürchte dich nicht! Du, Gott, kommst heute als ein Kind auf die Welt. Und die Engel rufen uns deshalb zu: Fürchtet euch nicht! So sei du nun mitten unter uns, wenn wir Weihnachten feiern. Beschütze uns und unsere Lieben.

Alle: Amen.

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass

mit Maria, seinem die war schwanger, waren, kam die Zeit, sollte. Und sie gebar wickelte ihn in Win-



eine Krippe; denn sie Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen:

er sich schätzen ließe vertrauten Weibe; Und als sie daselbst dass sie gebären ihren ersten Sohn und deln und legte ihn in hatten sonst keinen

Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Lied: Stille Nacht

Stille Nacht! Heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht
nur das traute hoch heilige Paar. „Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh“, schlaf in himmlischer Ruh!“
Stille Nacht, heilige Nacht, Hirten erst kundgemacht!
Durch der Engel Halleluja tönt es laut von Fern und Nah:
Christ, der Retter ist da! Christ, der Retter ist da!
Stille Nacht! Heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht
lieb' aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund':
Christ in deiner Geburt. Christ in deiner Geburt.

Segen:

Eine/r: Der Herr segne und behüte uns. Er lasse sein Angesicht über uns leuchten und schenke uns Frieden.